

**Oktober 2022.**



PFARREI  
ST. PETER UND PAUL  
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

# PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul

Gottesdienstplan  
Oktober

Neues aus unserer Pfarrei

Hygieneordnung

Pfarrgemeinderat

Firmung

Neviges-Wallfahrt

Erntedankfeier

Kinderkathedrale

Der "Synodale Weg"

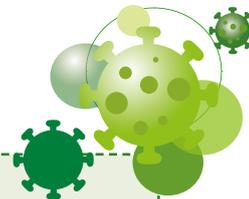
Spenden an die Tafel

Erstkommunion 2023

Caritas Fusionsfest

Elias ist der Neue

Aktuelles Gemeindeleben



- 3 Vorwort
- 4 Gottedienstplan Oktober
- 8 Aus unserer Pfarrei:  
Pfarrgemeinderat  
Firmung 2022  
Neviges-Wallfahrt  
Erntedankfeier  
Kinderkathedrale  
Spenden an die Tafel  
Erstkommunion 2023  
Der "Synodale Weg"  
Caritas Fusionsfest  
Messdienertreffen  
Gruppenangebot für erwachsene Kinder von Suchtkranken  
Bibelnachmittag  
Caritas Fusionsfest  
Out of church  
AK Mensch auf Erfolgsweg  
Elias ist der Neue
- 20 St. Augustinus und Monika mit St. Liborius
- 28 St. Januarius
- 34 St. Josef
- 36 St. Peter und Paul
- 38 Kommunion trifft Kommunikation
- 39 1700 Jahre jüdisches Leben
- 40 Kinderseite, Basteltipp
- 42 Taufen und Verstorbene
- 44 Kontakte

## Neue Hygieneordnung

*Die bisher geltenden Regeln vom Juni 2022 bleiben in Kraft. Weiterhin gilt:*

### A Für die Kirchen

Das verpflichtende Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes entfällt.  
Jede Bankreihe kann benutzt werden.

Gleichwohl bleibt das Tragen von medizinischen Masken/FFP2-Masken weiterhin sehr empfohlen. Dies ist besonders beim Gemeindegesang angeraten und wenn das Einhalten des Mindestabstands (1,5 Meter) unter familien- oder bezugsgruppenfremden Personen nicht garantiert werden kann.

### B Für die Innenräume der Gemeindeheime und Treffpunkte

Generell ist es in die Eigenverantwortung der Besucherinnen und Besucher gestellt, einen Mund-Nasen-Schutz zu nutzen oder nicht.

Das Tragen einer medizinischen Maske/FFP2-Maske bleibt sehr empfohlen bei offenen Veranstaltungen sowie größeren Zusammenkünften von Personen aus unterschiedlichen Haushalten, wenn ein Mindestabstand unter den Teilnehmenden (1,5 Meter) nicht eingehalten werden kann.

Des Weiteren haben die jeweiligen Veranstaltenden das Recht, die Hygieneregeln auf den Anlass hin zu verschärfen, sofern ein solcher Schritt sinnvoll begründet und gut kommuniziert wird.

Pfarrer Holger Schmitz

*Für den Krisenstab: Pfarrer Holger Schmitz*

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

**Büro: Pfarrei St. Peter und Paul**  
Kortenstraße 2,  
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:  
**www.ppherbede.de**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe November '22 ist der 18. Oktober '22 um 10.00 Uhr.**  
Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an: **Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de**

**Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!**



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



## Vorwort ●

# Willkommen im Paradies!

## Schön wärs?

Menschen verbinden mit diesem Wort einen (fiktiven) Ort oder einen Zustand, der sie entrückt weit weg vom Alltag, weit weg von Krisen, schlechten Nachrichten und Geschehnissen.

In der Religionsgeschichte ist das Paradies ein Park oder ein Garten. Der Schöpfungsbericht im Buch Genesis erzählt vom Garten Eden und enthält den Grundgedanken, dass die ersten Menschen in völliger Glückseligkeit und Leidenschaft dort lebten und unsterblich waren. Alles war in Fülle vorhanden. Die Menschen brauchten nicht zu arbeiten. Sie standen in Harmonie mit der Natur und den Tieren, bis sie Gottes Tabu übertraten.

Unsere heutigen Vorstellungen vom Paradies haben sich mehr und mehr der realen Welt zugewandt.

Das Urlaubsparadies ist ein Stück herrlicher Natur, die greifbar ist, wenn wir wenigstens für ein paar Tage aus der Schule, der Berufswelt, aus dem Alltag aussteigen und dieses „Paradies“ genießen können.

Bestimmte Ideologien der Neuzeit träumten vom sogenannten Arbeiterparadies und scheiterten an der Realität.

Für viele Menschen ist das Paradies ein Bewusstseinszustand hohen inneren Friedens, der sie in einer gewissen Harmonie mit sich selbst und der Umgebung gut leben lässt.

Paradies besagt vieles.

Schüler/innen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Wetter haben sich Gedanken darüber gemacht, was für sie Paradies bedeutet und haben lokale Motive und Plätze in ihrer Umgebung in Wetter fotografiert: Orte, die Heimat und nicht minder auch Paradies bedeuten.

Die Fotografien sind für einige Wochen in der Kirche St. Augustinus und Monika zu sehen.

Es sind - und das darf ich auch ganz persönlich sagen - sehr gelungene und schöne Aufnahmen und Bilder, die im Gottesdienstraum ausgestellt sind.

Schauen Sie einfach mal rein zu den Gottesdienstzeiten!

Noch einmal: Willkommen im Paradies!?! Als Menschen wissen wir, dass wir das Paradies auf Erden nicht schaffen und erschaffen können. Dafür besagt unser christliches Menschenbild, dass wir Ebenbild Gottes sind und er uns in seine Zukunft beruft.

Es grüßt Sie und euch herzlich  
Ihr/euer

*Wolfgang Hummel*



# Gottesdienstplan Oktober

## Samstag, 01. Oktober '22

Hl. Theresia vom Kinde Jesus

**St. Augustinus und  
Monika**, Grundschtötel 11.00 Uhr Diamanthochzeit

**St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

**St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-  
gelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse

## Sonntag, 02. Oktober '22

Erntedankfest

**St. Augustinus und  
Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

**St. Januarius**,  
Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, Kinderkirche,  
JG f. + Werner Sante

**St. Josef**,  
Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier,  
f. + Georg Ehresmann

**St. Peter und Paul**,  
Herbede 11.15 Uhr Messfeier, 6-Wochen-  
Amt f. + Wilhelm Hackmann

**St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier,  
f. + Hildegard Klein

## Dienstag, 04. Oktober '22 Franz von Assisi

**St. Peter und Paul**,  
Herbede 09.00 Uhr Messfeier

**St. Augustinus und  
Monika**, Grundschtötel 17.30 Uhr Rosenkranz

**St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

## Mittwoch, 05. Oktober '22 Hl. Maria Faustyna

**St. Josef**,  
Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

**St. Liborius**, Wengern 09.00 Uhr Gottesdienst der kfd,  
anschl. Frühstück

## Donnerstag, 06. Oktober '22 Hl. Bruno

**St. Januarius**,  
Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

## Freitag, 07. Oktober '22

Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

**St. Augustinus und  
Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

**Josefshaus**, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

**St. Josef**,  
Haßlinghausen 17.00 Uhr Rosenkranzandacht

## Samstag, 08. Oktober '22

**St. Januarius**,  
Niedersprockhövel 17.00 Uhr Messfeier

**St. Josef**,  
Haßlinghausen 18.30 Uhr Vorabendmesse

**St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-  
gelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse

## Sonntag, 09. Oktober '22

28. Sonntag im Jahreskreis

**Pfarrei St. Peter und  
Paul**, Herbede 10.30 Uhr Erntedank-Messe an  
der Kernnade, siehe Seite 12

**St. Augustinus und  
Monika**, Grundschtötel 15.00 Uhr Andacht & Kaffee

**St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

 **Achtung:**  
Aufgrund unserer  
Erntedank-Messe  
verschieben sich  
die Messfeiern der  
Gemeinden oder  
fallen aus.



## Dienstag, 11. Oktober '22 Hl. Johannes XXIII.

- St. Peter und Paul,** 09.00 Uhr Messfeier der kfd  
Herbede (Frauenmesse)
- St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 17.30 Uhr Rosenkranz
- St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier,  
f. ++ Geschwister Schulte Östrich

## Mittwoch, 12. Oktober '22

- St. Josef,** 08.30 Uhr Messfeier  
Haßlinghausen
- St. Januarius,** 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst  
Niedersprockhövel im Matthias-Claudius-Haus

## Donnerstag, 13. Oktober '22

- St. Januarius,** 08.15 Uhr Messfeier  
Niedersprockhövel

## Freitag, 14. Oktober '22 Hl. Kallistus I.

- St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
- St. Josef,** 17.00 Uhr Rosenkranzandacht  
Haßlinghausen

## Samstag, 15. Oktober '22

Hl. Theresia von Jesus (Avila)

- St. Antonius,** Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
- St. Januarius,** 18.00 Friedensgebet  
Niedersprockhövel
- St. Liborius,** Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-  
gelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse,  
f. + Maria Alshut

## Sonntag, 16. Oktober '22

### 29. Sonntag im Jahreskreis

- St. Januarius,** 09.45 Uhr Messfeier  
Niedersprockhövel
- St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier  
15.00 Uhr Familienwortgot-  
tesdienst zum Abschluss der  
Herbst-Kinderkathedrale
- St. Josef,** 11.15 Uhr Messfeier,  
Haßlinghausen in best. Meinung d. Fam. Weber
- St. Peter und Paul,** 11.15 Uhr Messfeier  
Herbede
- St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier

## Dienstag, 18. Oktober '22 Hl. Lukas

- St. Peter und Paul,** 09.00 Uhr Messfeier,  
Herbede f. + Hildegard Götz
- St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 17.30 Uhr Rosenkranz
- St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier

## Mittwoch, 19. Oktober '22

Hl. Johannes de Brébeuf, Hl. Isaak Jogues und Gefährten,  
Hl. Paul vom Kreuz

- St. Josef,** 08.30 Uhr Messfeier,  
Haßlinghausen f. + Gertrud Wystup
- St. Januarius,** 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst  
Niedersprockhövel im Matthias-Claudius-Haus

## Donnerstag, 20. Oktober '22 Hl. Wendelin

- St. Januarius,** 08.15 Uhr Messfeier  
Niedersprockhövel

## Freitag, 21. Oktober '22

Hl. Ursula und Gefährtinnen

- St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
- Josefshaus,** Herbede 10.30 Uhr Messfeier
- St. Josef,** 17.00 Uhr Rosenkranzandacht  
Haßlinghausen



# Gottesdienstplan ●

## Samstag, 22. Oktober '22 Hl. Johannes Paul II

**St. Januarius,** 15.00 Uhr Taufe des Kindes Jacob  
Niedersprockhövel Niehuesmann-Edel

**St. Antonius,** Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

**St. Liborius,** Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-  
gelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse,  
f. + Wilhelm Alshut

## Sonntag, 23. Oktober '22 30. Sonntag im Jahreskreis

**St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

**St. Januarius,** 09.45 Uhr Messfeier,  
Niedersprockhövel f. + Elisabeth Arenhövel

**St. Josef,** 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u.  
Haßlinghausen ++ der Familien Mischaika und  
Hübscher

**St. Peter und Paul,** 11.15 Uhr Messfeier  
Herbede

**St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier,  
f. + Evelyne Huckschlag, 1. Jah-  
resged. f. + Johanna Schepp

## Dienstag, 25. Oktober '22

**St. Peter und Paul,** 09.00 Uhr Messfeier  
Herbede

**St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 17.30 Uhr Rosenkranz

**St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f. d. Leb. u.  
++ d. Fam. Kluge-Rauscher

## Mittwoch, 26. Oktober '22

**St. Josef,** 08.30 Uhr Messfeier  
Haßlinghausen

**St. Januarius,** 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst  
Niedersprockhövel im Matthias-Claudius-Haus

**St. Peter und Paul,** 15.00 Uhr Wortgottesfeier; öku-  
Herbede menischer Gottesdienst für die  
Bewohner von Haus Maria

## Donnerstag, 27. Oktober '22

**St. Januarius,** 08.15 Uhr Messfeier  
Niedersprockhövel

## Freitag, 28. Oktober '22

Hl. Simon und Hl. Judas Thaddäus

**St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

**Josefshaus,** Herbede 17.00 Uhr Feierlicher Abschluss  
der Rosenkranzandachten

## Samstag, 29. Oktober '22

**St. Antonius,** Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

**St. Liborius,** Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beicht-  
gelegenheit  
18.30 Uhr Vorabendmesse

## Sonntag, 30. Oktober '22 31. Sonntag im Jahreskreis

**St. Augustinus und  
Monika,** Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

**St. Januarius,** 09.45 Uhr Messfeier,  
Niedersprockhövel f. ++ Maria u. Konrad Dziwisch,  
f. + Annemarie Langer

**St. Josef,** 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++  
Haßlinghausen d. Fam. Nowak u. Ulitzka

**St. Peter und Paul,** 11.15 Uhr Messfeier,  
Herbede f. + Heinrich Grabbe u. ++ d.  
Fam. Drewermann, ++ Clemens,  
Elisabeth u. Betty Rohe, ++ Karl  
u. Hilde u. Rolf Drewermann;  
parallel Kindergottesdienst im  
Gemeindesaal

**St. Liborius,** Wengern 18.00 Uhr Messfeier

## Montag, 31. Oktober '22 Hl. Wolfgang

**St. Antonius,** Buchholz 16.30 Uhr Gräbersegnung auf  
dem Friedhof in Buchholz  
17.00 Uhr Vorabendmesse zu  
Allerheiligen

**St. Liborius,** Wengern 18.30 Uhr Vorabendmesse zu  
Allerheiligen

# Gottesdienstplan November

## Dienstag, 01. November '22 – Allerheiligen

<b>St. Augustinus und Monika</b> , Grundschöttel	09.45 Uhr Messfeier 11.15 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Volmarstein
<b>St. Januarius</b> , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier 11.00 Uhr Gräbersegnung auf dem städt. Friedhof Eickerstr.
<b>St. Josef</b> , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier f. ++ d. Fam. Weber, Wystup, Wenzel u. Braun 12.30 Uhr Gräbersegnung auf dem kath. Friedhof Kortenstr.
<b>St. Peter und Paul</b> , Herbede	15.00 Uhr Messfeier 16.15 Uhr Gräbersegnung auf dem kath. Friedhof „Am Huch- tert“
<b>St. Liborius</b> , Wengern	16.00 Uhr Gräbersegnung auf dem ev. Friedhof in Wengern

## Mittwoch, 02. November '22 Allerseelen

<b>St. Josef</b> , Haßlinghausen	08.30 Uhr Messfeier
<b>St. Liborius</b> , Wengern	09.00 Uhr Gottesdienst der kfd, anschl. Frühstück
<b>St. Januarius</b> , Niedersprockhövel	15.15 Uhr Messfeier 19.00 Uhr Wortgottesfeier
<b>St. Peter und Paul</b> , Herbede	18.00 Uhr Messfeier

## Donnerstag, 03. November '22

Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres

<b>St. Januarius</b> , Niedersprockhövel	08.15 Uhr Messfeier
---	---------------------

## Neues aus dem Pfarrgemeinderat

In seiner Sitzung am 11. August 2022 hat der PGR für die kommenden öffentlichen Sitzungen folgende Termine und Orte festgelegt:

<b>Dienstag, 18. Oktober '22 um 19:30 Uhr</b>	<b>St. Josef, Haßlinghausen</b>
<b>Montag, 12. Dezember '22 um 19:30 Uhr</b>	<b>St. Januarius, Niedersprockhövel</b>



Protokolle des  
Pfarrgemeinderates

### QR-Code führt zu Protokollen

Die Protokolle der Pfarrgemeinderats-Sitzungen werden immer auf der Homepage veröffentlicht. Um möglichst vielen Gemeindemitgliedern den Zugang zu erleichtern, hängt in den Schaukästen nun ein QR-Code (siehe nebenstehend); wird dieser mit dem Smartphone (und einer entsprechenden App) eingelese, wird man direkt zu der passenden Internetseite weitergeleitet.

## Aus unserer Pfarrei ●

# FIRMUNG 2022 *in der Pfarrei St. Peter und Paul*

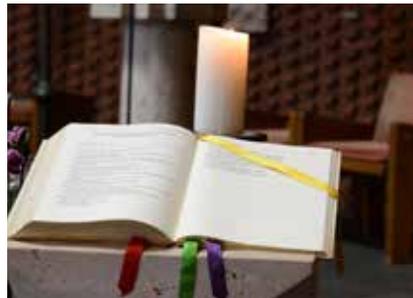
Am Sonntag, den 28.08.22, wurden in zwei Feiern 39 junge Erwachsene unserer Pfarrei in der Propstei-Kirche St. Marien in Schwelm gefirmt. Den beiden Gottesdiensten stand Weihbischof Ludger Schepers vor. In seiner Predigt sagte der Weihbischof u.a., dass sich im jetzigen Lebensabschnitt der Jugendlichen die Frage nach ihrem Platz in der Welt stellt und Gott ihnen bei dieser Suche zur Seite stehen möchte.

Die stimmungsvollen Gottesdienste wurden durch viele Ehrenamtliche ermöglicht, die als Musiker, Ordner oder Messdiener dabei waren. Ihnen allen sei herzlich gedankt für ihr Engagement.

13 junge Erwachsene stammten aus Wetter, 17 aus Sprockhövel, 7 aus Herbede und 2 aus anderen Orten.

Wir wünschen den Firmlingen alles Gute und Gottes reichen Segen auf ihrem Lebensweg.





*Wir wünschen den jungen Erwachsenen, die Ende August das Sakrament der Firmung empfangen haben, alles Gute und Gottes Segen auf ihren Lebenswegen*



Fotos: Thomas Hahn

# Pfarrwallfahrt zum Mariendom in Neviges

**Um 9.12 Uhr sind am Samstag, 3. September 2022 vier Fußpilger zusammen mit Pfarrer Holger Schmitz von St. Josef aus aufgebrochen, um nach gut 20 Kilometern Wanderstrecke durch die wunderschöne "Elfringhauser Schweiz" den Nevigeser Marienberg und anschließend den Mariendom zu erreichen. Zeitgleich ging es auch von St. Januarius aus los.**

Vor dem Start über die Trasse "Alte Kohlenbahn", den malerischen Ort Alt Schée, Gut Kiekert, den Übergang über den Deilbach hin ins Windrather Tal, spendete Pfarrer Holger Schmitz auf der Kirchwiese von St. Josef den Reisesegen.

Danach machte sich bei herrlichem Sonnenschein diese Gruppe wohlgenut auf den Weg, der im Rahmen der Wallfahrt auch ein "Ziel" darstellt.

An der "Tente" in Velbert-Windrath starteten weitere Wanderer, die sich an der Windrather Kapelle mit den anderen Pilgern zu einer zwölköpfigen Gruppe vereinten. Am Marienberg gab es noch einen Impuls von Pfarrer Holger Schmitz.

Auch eine Messdienergruppe ist mit Pastoralreferent Bernd Fallbrügge von Neviges aus über den Marienberg gepilgert und anschließend in einer Eisdiele gewesen.

Weitere Wallfahrer (unter anderem aus St. Peter und Paul in Herbede) reisten mit dem Auto nach Neviges an, so dass sich sukzessive über 60 Personen aus der ganzen Pfarrei St. Peter und Paul zunächst im Pilgercafé aufhielten, um sich mit gutem Kaffee und leckerem Kuchen zu stärken und sich über die Pilgerschaft auszutauschen. Die ersten Gäste konnten Jolanta Nüllig und Therese Weber, die diese Cafeteria organisiert hatten, bereits kurz vor 15.00 Uhr begrüßen. Alle Kuchen stammten aus eigener Herstellung. So haben Steffi Gockel Käsekuchen und Muffins, Jolanta Nüllig frischen Pflaumenkuchen mit Streuseln und Therese Weber Marmorkuchen und Linzer Torte gebacken und gespendet.

Und da Kaffee, Kuchen und die kalten Getränke den Pilgern kostenlos zur Verfügung gestellt worden sind, haben sie sehr gerne für den Verein "Pastor Dominic hilft e.V." gespendet. Dabei sind 210,20 Euro zusammengekommen, die direkt in der Folgeweche überwiesen worden sind.

Um 17.00 Uhr feierten schließlich alle Pilger und Pilgerinnen aus unserer gesamten Pfarrei im mächtigen Mariendom die Hl. Messe unter Leitung von Pfarrer Holger Schmitz, assistiert von Diakon Thomas Becker.

So zogen elf Messdienerinnen und Messdiener aus den Gemeinden unserer Pfarrei in die Kirche ein. Die musikalische Begleitung der Messfeier erfolgte durch Musikerinnen und Musiker aus St. Peter und Paul und aus St. Josef, auch Gemeindereferentin Angela Hoppe gesellte sich dazu.

Nach Abschluss der Hl. Messe versammelten sich schließlich die Gläubigen noch zu einem kurzen Gebet in der Seitenkapelle mit dem Gnadenbild.

*Berretz/Kestler*



*Foto: M. Berretz*



Foto: M. Berretz



Foto: Ulrich Kestler



Foto: Ulrich Kestler



Foto: Alexa Kramer



Foto: M. Berretz



Foto: Alexa Kramer



Foto: M. Berretz



Foto: M. Berretz



Foto: Ulrich Kestler



**PFARREI  
ST. PETER UND PAUL**  
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

# **Erntedankfeier auf Haus Kemnade**

**am Sonntag, 9. Oktober '22  
um 10.30 Uhr Heilige Messe  
an der großen Scheune,  
anschl. geselliger Ausklang  
im Hof.**

Mit  
Getränken und  
saisonalen Speisen,  
zubereitet  
vom Restaurant  
Kemnade.

Anfahrt bitte  
mit Shuttlediensten aus  
den Gemeinden.  
Das Parken ist auf den  
ausgewiesenen  
Flächen im Außenbe-  
reich kostenfrei  
möglich.

Lebensmittel-  
spenden für die Tafel  
können auch an  
diesem Tag  
abgegeben werden.



**HAUS KEMNADE**  
RESTAURANT • VERANSTALTUNGEN • CATERING



# Kinderkathedrale

Kirche entdecken  
erleben  
gestalten

Für Kinder  
bis 10 Jahren

In den Herbstferien

Mittwoch bis Freitag

- 12. bis 14. Oktober 2022

14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Sonntag - 16. Oktober 2022

15.00 Uhr Kindergottesdienst



## Vorankündigungen:

- **Am Dienstag, dem 8. November 2022** findet um 19:30 Uhr in St. Augustinus und Monika, Wetter-Grundschöttl **ein Informations- und Diskussionsabend zum Synodalen Weg** in Deutschland und zum Synodalen Prozess der Weltkirche statt. Das Essener Mitglied der Vollversammlung des Synodalen Wegs, Frau Lucia Lagoda, steht an diesem Abend für Interessierte Rede und Antwort.
- Die diesjährige **Pfarrversammlung soll am Dienstag, dem 15. November, in St. Augustinus und Monika, Wetter-Grundschöttl** stattfinden. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.  
*Benno Jacobi*



## Aus unserer Pfarrei ●

# Spenden an die Tafeln zu Erntedank

Wir möchten noch einmal in diesem Jahr zu Lebensmittelspenden für die Tafeln in unserer Region aufrufen. Der Hintergrund ist, dass durch die wirtschaftliche Eintrübung in unserem Land die Lebensmittelspenden an die Tafeln stark zurückgegangen sind. Gleichzeitig ist durch neue Flüchtlinge z. T. aus der Ukraine und durch das Steigen der Lebensmittelpreise der Kundenstamm der Tafeln angewachsen. Einige Tafeln in Deutschland können bereits keine neuen Bedürftigen mehr annehmen und versorgen. Es wird hoffentlich nicht in unserer Region dazu kommen.

Deswegen werden vom 01.10.22 bis zum 16.10.22 wieder Kisten im Eingangsbereich unserer Kirchen für Lebensmittelspenden stehen.

Es wäre schön, wenn Sie lang haltbare und gut abgepackte Lebensmittel dort ablegen.

Die Spenden aus Wengern und Volmarstein gehen an den Wetteraner Brotkorb in Alt-Wetter. In Schwelm profitiert die dortige Tafel von den Zuwendungen aus Sprockhövel,

und dem Seniorenglück e.V. kommen die Gaben aus Herbede zu. Es werden in dem beschriebenen Zeitraum auch Geld-Opferstöcke für die jeweiligen Tafelaktionen in unseren Kirchen ausgewiesen.

Wir danken schon jetzt für jede Spende, die Sie geben können.

Fallbrügge



Foto: pixabay.de

## Messdienerertreffen / Termine:

### St. Januarius

nach der Sonntagsmesse bis 13 Uhr:

23.10.22	15.01.23
27.11.22	05.02.23
18.12.22	05.03.23

### St. Josef

immer von 9:30 Uhr bis 12 Uhr:

01.10.22	14.01.23
05.11.22	04.02.23
03.12.22	04.03.23

### St. Peter und Paul

nach der Sonntagsmesse bis 14 Uhr:

30.10.22
20.11.22
11.12.22
22.01.23
12.02.23
12.03.23

Treffen der älteren Messdiener in St. Peter und Paul erfolgt nach Terminabsprache.



Bild: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)  
In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

# Gruppenangebot für erwachsene Kinder von Suchtkranken

**Start ist im November. Vorgespräche können ab sofort vereinbart werden.**

Ab November startet im **Caritas-Suchthilfezentrum Hattingen/Sprockhövel** ein Gruppenangebot für erwachsene Kinder von Suchtkranken. Das Therapieangebot in der Einrichtung an der Heggerstraße 11 in Hattingen richtet sich an Männer und Frauen, die feststellen, dass sie im Berufs- wie auch im Privatleben – insbesondere aber auch in Partnerbeziehungen – immer wieder von Ängsten, übersteigertem Verantwortungsbewusstsein, Kontrollbedürfnissen und Schuldgefühlen überwältigt werden.

Ziel der Gruppe ist, die Zusammenhänge zwischen den Kindheitserfahrungen in einer Suchtfamilie und der jetzigen Lebensproblematik aufzuzeigen und aufzuarbeiten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ansprechpartnerinnen für Vorgespräche sind Annette Mohrbach und Viktoria Springob: Tel. 0 23 24 / 9 25 60.

## Aktuelles zu den Erstkommunionfeiern in den einzelnen Gemeinden

# Erstkommunionvorbereitung 2023

**Die Erstkommunionfeiern in 2023 finden in den einzelnen Gemeinden statt, und zwar:**

- 23. April 23 in St. Augustinus und Monika, Wetter-Grundschtötel
- 30. April 23 in St. Liborius, Wetter-Wengern
- 07. Mai 23 in St. Josef, Haßlinghausen
- 14. Mai 23 in St. Peter und Paul, Witten-Herbede
- 21. Mai 23 in St. Januarius, Niedersprockhövel

Die neuen Kommunionkinder der Geburtsjahrgänge 2013/14 sind vor den Herbstferien angeschrieben worden. Die Informationsabende für die Eltern mit der Möglichkeit zur Anmeldung finden nach den Herbstferien statt, und zwar für die einzelnen Gemeinden:

- Für alle aus **St. Peter und Paul, Herbede/ Buchholz**: Donnerstag, 03.11. um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Wittener Str. 57, Witten
- Für alle aus **St. Augustinus und Monika, Volmarstein/Grundschtötel** und aus **St. Liborius Wengern**: Mittwoch, 09.11. um 19.30 Uhr in der Kirche St. Augustinus und Monika, An der Windecke 19, Wetter-Grundschtötel
- Für alle aus **St. Josef, Haßlinghausen** und aus **St. Januarius, Niedersprockhövel**: Donnerstag, 10.11. um 19.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef, Kortenstr. 8, Sprockhövel-Haßlinghausen

Zum Elternabend können per Post geschickt werden an Pfarrbüro St. Josef, Kortenstr. 2, 45549 Sprockhövel oder zum Elternabend ausgefüllt mitgebracht werden: das Anmeldeformular, Datenschutzerklärung, Einverständniserklärungen, Kommunikationsvereinbarungen. Alle Formulare sind auf der Homepage [ppherbede.de](http://ppherbede.de) zu finden unter dem Schnellfindebutton „Kommunionvorbereitung“. Die Vorbereitung wird voraussichtlich aus verschiedenen Elementen bestehen und die jeweiligen Gegebenheiten der Gemeinden vor Ort einbeziehen. Die Vorbereitungszeit startet nach abgeschlossener Anmeldephase Anfang Dezember.

Weitere Informationen gibt es bei Pfarrer Holger Schmitz (Tel.: 0 23 39 / 23 15)

# Caritas feiert Fusionsfest

**Mit einem Festgottesdienst in der Bochumer Propsteikirche sowie einem Mitarbeiterfest in der Kunstkirche Christkönig feierte die Caritas Ennepe-Ruhr mit der Caritas Bochum und Wattenscheid am vergangenen Samstag den Zusammenschluss beider Verbände.**

Hattingen/Bochum, 19.09.2022. Den neuen Caritasverband Ruhr-Mitte leitet der bisherige Direktor des Caritasverbandes Ennepe-Ruhr, Dominik Spanke, gemeinsam mit dem gebürtigen Bochumer und Rechtsanwalt Alexander Mauer. Die beiden treten dabei auch die Nachfolge von Hans-Werner Wolff an. Dieser ist im April zur Caritas nach Mettmann gewechselt und wurde am Samstag offiziell verabschiedet.

Als Caritasverband Ruhr-Mitte werden sich die beiden vormals eigenständigen Verbände zukünftig gemeinsam als starker Sozialpartner für die Menschen von Bochum und Wattenscheid über Hattingen bis nach Schwelm einsetzen. Beim Empfang, zu dem sich nach dem Festgottesdienst Gäste aus beiden Städten sowie aus Kirche und Caritas versammelten, betonten die beiden Vorstände Mauer und Spanke die Bedeutung dieses Schritts. „Sowohl strategisch als auch organisatorisch profitieren beide Seiten von diesem Zusammenschluss“, sind sich die neuen

Vorstände einig. So seien für die Caritas Ennepe-Ruhr beispielsweise die Erfahrungen der Bochumer im Bereich der Offenen Ganztagschule und der Kindertageseinrichtungen hilfreich. „Wir beabsichtigen, dieses Tätigkeitsfeld auch im Ennepe-Ruhr-Kreis auszubauen und haben mit einer OGS auch schon den ersten Schritt in diese Richtung unternommen“, so Dominik Spanke. Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Bochum,

Dr. Sascha Dewender, hob bei der Feierlichkeit in der Propsteikirche die Leistungen der Caritas für die Gesellschaft hervor und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen dem neuen Caritasverband und der Kommune.

### Erstes gemeinsames Mitarbeiterfest

Neben dem offiziellen Teil war es der Doppelspitze Spanke/Mauer wichtig, die Mitarbeitenden des neuen Verbandes beim Fusionsprozess mitzunehmen. Zu den rund 700 Mitarbeitenden in Bochum und Wattenscheid kommen nun 90 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis hinzu. „Nach vielen Jahren nachbarschaftlicher Zusammenarbeit machen wir uns gemeinsam auf den Weg“, so Dominik Spanke.

Mit einem Integrationsfest unter dem Motto „Ins Gespräch kommen“ waren alle in die Kunstkirche Christ König in Bochum eingeladen. Anhand von zehn Zusagen für Mitarbeitende der Caritas, darunter Aussagen wie „Praktizierte Nächstenliebe“ oder „Faire Arbeitsbedingungen“, die im Verband umgesetzt werden, gingen Alexander Mauer und Dominik Spanke in den Dialog und den fachlichen Austausch. „Was wären wir ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Sie geben der Caritas ihr Gesicht. Sie sind nah an den Menschen. Durch sie wird Nächstenliebe für andere erfahrbar“, fasste Alexander Mauer zusammen, der vor seinem Wechsel zum Caritasverband als Manager und selbstständiger Unternehmensberater tätig war.

Neben dem Auftritt des bekannten Bochumer Autors Frank Goosen, der mit Ruhrpott-Satire bestens unterhielt, sorgte eine Kopfhörer-Party für eine lockere Atmosphäre, in der die neuen Kollegen ins Gespräch kommen und so als Caritas Ruhr-Mitte zusammenwachsen konnten.

*Zu den Bildern: 1. Offizielle Staffelübergabe beim Festgottesdienst in der Bochumer Propsteikirche St. Peter und Paul: Vorgänger Hans-Werner Wolff übergibt den Staffelstab an Alexander Mauer (li.) und Dominik Spanke (re.).*

*2. Die Doppelspitze der neuen Caritas Ruhr-Mitte, Dominik Spanke (li.) und Alexander Mauer, betonten beim Festgottesdienst in der Propsteikirche St. Peter und Paul in Bochum die Vorteile des neuen Verbandes.*

*Text und Fotos: Patrizia Labus*



## Wir laden ein zu einem Gespräch mit

### Rainer Teuber

Leiter Museumspädagogik und  
Besucherservice  
Domschatz Essen  
und  
Mitinitiator der Initiative  
**#OutInChurch**



(c) Bistum Essen; Foto: Nicole Cronauge

am  
**Mittwoch, 26. Oktober**  
**20 Uhr, Pfarrsaal St. Marien**



#### Hintergrund:

Im Januar 2022 ging die Initiative **#OutInChurch – Für eine Kirche ohne Angst** mit konkreten Forderungen an die katholische Kirche in die Öffentlichkeit. Unter anderem geht es um die Anerkennung sexueller Vielfalt und geschlechtlicher Identität.

#### Wir wollen wissen:

Was ist daraus geworden?  
Mit welchen Fragen sahen sich die Initiatoren konfrontiert?  
Was können wir als Christen in der Kirche für ein freundliches und akzeptierendes Miteinander tun?

**Fragen und sprechen Sie mit.**

Propstei St. Marien  
Schwelm – Gevelsberg – Ennepetal  
Marienweg 2, 58332 Schwelm  
[www.propstei-marien.de](http://www.propstei-marien.de)



## Bibelnachmittag zum Propheten Jesaja

Für Samstag, den 26.11.22, ist von 14 Uhr bis 18 Uhr ein Bibelnachmittag zum Thema Jesaja voraussichtlich im Gemeindeheim von St. Januarius in Niedersprockhövel geplant. Herr Matthias Menke von der KEFB und Bernd Fallbrügge werden diese Veranstaltung begleiten. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte kurz bei Herrrn Menke telefonisch unter der Telefonnummer: 0234/95089-23 oder unter der E-Mail: bochum-wattenscheid@kefb.info an. Die Anmeldungen helfen uns bei der Planung des Bibelnachmittags.

Fallbrügge

# AK

## Mensch auf Erfolgsspur

### Ein guter Zeitpunkt, einzusteigen

Mit der Kinderkathedrale konnte ein gutes Format für Kinder in St. Augustinus und Monika entwickelt werden, das fortwährend durch eine eigene Aktionsgruppe begleitet wird und gerne in andere Gemeinden kopiert werden kann.

Nun ist es Zeit, sich wieder den anderen Aufgaben zuzuwenden. Werden wir für Senioren und Seniorinnen, für Jugendliche, für das Thema Inklusion ... für alle anderen Menschen und ihre Anliegen Orte und Formen finden, die ansprechen und einladen?

Wenn Sie Ideen haben und mitarbeiten wollen, sind Sie herzlich eingeladen in einen begeisterten und engagierten Kreis von Menschen, die das Votum unserer Pfarrei im Auge haben und für die Zukunft unserer Pfarrei umsetzen wollen. Wir gestalten Gottesdienste, tauschen uns gerne aus, sind neugierig auf die Ideen anderer, lernen voneinander und miteinander.



Bei Drucklegung der Pfarrnachrichten gab es noch keinen neuen Termin, aber Sie können sich gerne mit unserer Leitung, Frau Angela Hoppe, in Verbindung setzen:

Angela.Hoppe@bistum-essen.de oder 0157 33 6 6545

siehe auch Kinderkathedrale im Bereich St. Augustinus und Monika und Ökumenischer Gottesdienst für dementiell erkrankte Menschen in St. Peter und Paul

# Elias ist

## Die katholische Gemeinde St. Peter und Paul hat sich um die Vor- und Nachbereitung der G

Elias Kramer ist der Neue in St. Peter und Paul. Aber neu ist er eigentlich nicht. Den meisten Gottesdienstsuchern und Gemeindemitgliedern dürfte der 19-Jährige bekannt sein. „Ich bin einer der Messdienerleitspieler auch in der Kirchenband“, sagt er, während die Kirchentür aufschließt. Hier kennt sich der Buchhändler gut aus, und nicht erst seit er vor einiger Zeit die freiwillige Küsterstelle übernommen hat. „Aber ich habe seitdem noch eine ganze Menge dazu gelernt: über die Technik in der Kirche, welche Messgewänder und Altartische für welchen Gottesdienste richtig sind und warum man die Glocken läutet“, erzählt der 19-Jährige.

So einen jungen Küster gab es in St. Peter und Paul nie. Dass Elias Kramer den Posten nun innehat, verdankt er seiner eigenen Initiative. „Nachdem unsere Küster verstorben war, blieb die Stelle zunächst unbesetzt. Die Idee war, die Küstertätigkeiten ehrenamtlich abzugeben. Doch ich fand den Gedanken traurig, dass sich niemand mehr hauptamtlich um unsere Kirche kümmert. Also habe ich Pfarrer Holger Schmitz meine Bewerbung geschickt.“ Sehr zur Freude des leitenden Priesters und des Kirchenvorstands, die Elias Kramer gerne die Küsterstelle anvertrauten.

Seitdem ist Elias Kramer erster Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Kirchengebäude. Da er kurze Zeit sein Freiwilliges Soziales Jahr im katholischen Altenzentrum St. Josefshaus absolviert, hat der 19-Jährige begrenzte Zeitkapazitäten. „Zwischen 20 und 30 Stunden pro Woche arbeite ich als Küster. Das lässt sich aber gut bewältigen, da die meisten Einsätze am Wochenende sind, zur Sonntagsmesse oder eben wenn Hochzeiten und Taufen anstehen. Den Werktagsgottesdienst bereite ich meist am Vorabend vor“, erzählt Elias Kramer wie ein Profi verständlich. Dabei ist so viel Engagement für die Gemeinde in seinem Alter durchaus ungewöhnlich. Elias Kramer sieht St. Peter und Paul aber ein wenig wie sein zweites Zuhause. „Ich habe seit meiner Kommen hier schon viel Zeit verbracht, als Messdiener, als Musizieren im Gottesdienst und auf Gemeindefest“

# der Neve

...t seit Kurzem einen neuen Küster. Der 19-jährige Elias Kramer küm-  
...ottesdienste und schaut in „seiner“ Kirche nach dem Rechten.

ber so  
nstbe-  
-jähri-  
er und  
er die  
holzer  
rei ge-  
n habe  
ber die  
d Text-  
nd wie

Und meine Familie ist schon seit Jahrzehnten in der Ge-  
meinde aktiv.“  
Seine Familie unterstützt den jungen Küster.  
Dass er sich für die Küsterstelle beworben hat, kam aber  
auch für seine Eltern überraschend. „Sie haben nicht da-  
mit gerechnet, das habe ich mir selbst ausgedacht“, sagt  
er lachend. Aber vor allem in der Anfangszeit hat ihn sei-  
ne Familie sehr unterstützt, insbesondere seine Mutter,  
die vor Jahren selbst als Küsterin in der Gemeinde tätig  
war. „Ich habe gemerkt, dass so eine Kirche nicht von  
alleine läuft. Zum Beispiel wenn der Zettel vom Schorn-  
steinfeger plötzlich an der Kirchentür hängt und ein  
Termin gemacht werden muss. Oder wenn eine Lampe  
kaputt geht oder eben auch die Opferkerzen oder das  
Toilettenpapier aufgebraucht sind.“

Eine Anekdote hat er aus den ersten Monaten Küster-  
dienst auch schon zu erzählen: An Fronleichnam hatte  
Elias Kramer Kreuz und Weihwasser für die Prozession  
in der Sakristei bereitgestellt. Doch dann drohte das  
Kreuz umzufallen, und als er es auffangen wollte, fiel  
wiederum das Becken mit dem Weihwasser um. „Dann  
wurde es sportlich so kurz vor Prozessionsbeginn“, er-  
innert er sich heute lachend. Aber auch da war Familie  
Kramer zur Stelle und das Weihwasser wurde schnell  
aufgewischt, neu aufgefüllt und alles pünktlich zum  
Startpunkt am Josefshaus gebracht. Gemerkt hat davon  
keiner was. Denn so ist der Dienst als Küster: unauffällig  
– und unentbehrlich.

*Text und Foto: Patrizia Labus*

ür alle  
it sein  
ntrum  
renzte  
ro Mo-  
ereine-  
e sind,  
n und  
ite ich  
selbst-  
ie Kir-  
nnlich.  
ig wie  
muni-  
, beim  
festen.



## St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

# Gemeinde

**Am Sonntag, dem 18. September war es soweit. Nach zwei Jahren feierten wir wieder rund um die Kirche für einen Tag unser Gemeindefest. Wir begannen um 11.00 Uhr mit einer Messfeier in der Kirche.**

Leider hatte der Wetterdienst recht. Es regnete bzw. schüttete fast ununterbrochen. Die Zelte hielten den Wassermassen stand. Ein Lob an die Pfadfinder, die die Zelte so standfest aufgebaut hatten. So konnten nämlich Brat-, Currywurst, Falafel ohne Probleme gegrillt werden.

Der Kindergarten St. Gerwin hatte seine Türen geöffnet, und der Gemeindesaal war eigentlich trotz dieses Wetters ganz gut gefüllt. In der Kirche präsentierten zwei Grundkurse der Oberstufe des Geschwister-Scholl-Gymnasiums im Fach Kunst zu dem Thema „Wetter - meine Stadt - mein Paradies?!“ eine Fotoausstellung. Dieses Jahr tat der heiße Kaffee besonder gut, und die kühlen Getränke wurden nicht so sehr benötigt.

Aber irgendwie war es trotzdem schön, eigentlich sogar sehr gemütlich.

**Danke an alle,  
die trotzdem geholfen haben, dieses Fest auf die Beine zustellen.**

@ Pfadfinder: Ohne eure Unterstützung hätten wir es nicht geschafft! DANKE!

*Blanka Eckenroth*



Das Geschwister-Scholl-Gymnasium Wetter stellt aus:

# Wetter - meine Stadt - mein Paradies?!?

Eine Ausstellung mit Fotografien von 21 Schülern und Schülerinnen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Wetter ist ab dem kommenden Wochenende in unserer Kirche St. Augustinus und Monika Grundschtötel zu sehen. Die erste Gelegenheit, die Bilder-Schau zu besuchen, gab es am Sonntag, 18. September, beim Gemeindefest von 11 bis 17 Uhr in und am Gotteshaus, An der Windecke 20. Bis zum Christkönigsfest (20. November) werden die Arbeiten in der Kirche präsentiert, die zu den Gottesdienstzeiten freitags ab 9 Uhr und sonntags ab 9.45 Uhr geöffnet ist.

Die Fotografien in dieser Ausstellung sind das Ergebnis einer Projektarbeit in einem Oberstufenkurs von Carolin Hemesoth. Die Kunstlehrerin, die außerdem Deutsch und Latein am Geschwister-Scholl-Gymnasium unterrichtet, ließ ihre Schüler und Schülerinnen kreativ zum Thema „Wetter – meine Stadt – mein Paradies?!?“ arbeiten. „Basierend auf den Techniken der Fotografie und den Arbeiten des Fotokünstlers Thomas Struth lernten sie die Aussagekraft eines Bildaufbaus sowie mögliche Umsetzungsformen unterschiedlichster Themen und Fotografien kennen“, berichtet die 40-jährige Wetteranerin.

Zunächst ging es für die Jugendlichen darum, sich individuell mit dem Begriff Paradies auseinanderzusetzen. Was bedeutet Paradies? Welchen biblischen Ursprung hat das Wort? Welche Bedeutung verbinden sie heute damit? Was sind paradiesische Zustände? Haben sie diese an dem Ort, an dem sie leben – also in Wetter? Setzt das Paradies schon hier auf Erden ein, oder beginnt es erst nach dem Tod? Oder bekommt man schon vor der eigenen Haustür eine Ahnung vom Paradies? „Die Jugendlichen haben sich über persönliche Empfindungen und Gedanken ausgetauscht und sich ihren Gefühlen zu ihrer Heimatstadt gestellt. Dabei spielten Heimatverbundenheit, Naturliebe, Sentimentalität, Familienrückhalt einerseits, aber auch Kritik, Frustration, Resignation und Distanzierung andererseits eine große Rolle“, berichtet Carolin Hemesoth, die seit 2019 am Geschwister-Scholl-Gymnasium unterrichtet. „Die Schülerinnen und Schüler haben durch das Auge der Kamera Facetten unserer Stadt kennengelernt, die das Paradies auf Erden zeigen, dann aber auch gesellschaftliche und städtische Missstände offenlegen.“

Der Übergang vom Kunstunterricht hin zur Ausstellung in der Kirche ist für unseren Pastoralreferenten Bernd Fallbrügge „konsequent für uns als Pfarrei vor Ort“. Es sei schließlich ein „spannender Ansatz, dass sich junge Menschen mit dem Thema Paradies auseinandersetzen und dabei vielleicht auch ihre Sicht auf ihr Leben, ihre Umwelt und die Kirche tiefgreifender wird“. Auch persönlich sei er von den Bildern beeindruckt, die bei der von Carolin Hemesoth und dem Pastoralteam konzipierten Ausstellung zu sehen sind. „Ob Lichtspiele über der Ruhr, Wolkengebilde über Wetter, die Strahlen der Sonne beim Untergang am Horizont, die Schüler und Schülerinnen haben wunderschöne Augenblicke eingefangen. Und gleichzeitig wird in den Arbeiten zu den Missständen klar, wie sehr wir alle an unserem Paradies auf Erden arbeiten müssen.“



Carolin Hemesoth und Pastoralreferent Bernd Fallbrügge beim Aufbau der Ausstellung in St. Augustinus und Monika Grundschtötel. (Foto: Pfarrei St. Peter und Paul)

Text und Foto: Claudia Kook

## St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

# Friedensgebet

**Am 9. Oktober treffen wir uns um 15 Uhr in der neu gestalteten Seitenkapelle und beten für den Frieden bei uns und in der ganzen Welt.**

Wir machen uns Sorgen. Aber wir sehen auch, wie der Oktober uns mit Farben und damit auch mit Hoffnung beschenkt. Diese Dankbarkeit wollen wir weitergeben an alle, die verzweifeln. Was uns alleine nicht gelingt, schaffen wir gemeinsam. Was dann immer noch nicht geht, überlassen wir Gott, unserem Gott, dessen Nähe unser aller Leben gelingen lässt.

Die aktuelle Planung finden Sie hier: <https://andacht.humhub.com>

*Dorothee Janssen*



*Foto: pixabay.de*



ST. AUGUSTINUS | MONIKA  
ST. LIBORIUS

**An die ehemaligen  
Seniorenkreis-Mitglieder**

*Hallo ihr Lieben,  
leider hat sich bisher niemand bereit erklärt,  
die Leitung des Seniorenkreises zu übernehmen.  
Das ist natürlich sehr schade, weil viele Mitglieder die  
monatlichen Zusammenkünfte sehr vermissen.  
Beim letzten Grillnachmittag wurde daher der Wunsch geäußert,  
doch ab und zu sich zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken  
in einem Café zu treffen.*

*Ich freue mich, euch alle einzuladen am  
Donnerstag, dem 27. Oktober 2022 um 15.30 Uhr  
im Cafe Heiner, Gartenstr. 35a, Wetter (im ehem. Krankenhaus).  
Ich freue mich, euch alle wiederzusehen.*

*Liebe Grüße eure Resi*

## **Schriftgespräche in unserer Pfarrei**

An folgenden Terminen finden die Schriftgespräche  
im Gemeindeheim von St. Augustinus und Monika,  
Volmarstein jeweils um 20 Uhr statt:  
05.10.22, 09.11.22, 07.12.22, 11.01.23,  
08.02.23, 08.03.23



# St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●



Wallfahrer auf dem Weg zu St. Josef auf dem Berg  
Tierische Zusätze  
Meine „Mit-Weithin unbesiegt  
Kapelle vor N...



# PFARRWALLFAHRT ZUM MARIENDOM NACH NEVIGES – UND ICH WAR VON ST. LIBORIUS DABEI!

**Eher zufällig lese ich in den aktuellen Pfarrnachrichten von der gemeinsamen Pfarrwallfahrt nach Neviges und beschließe kurzfristig, mich einfach anzuschließen. Ich bin neugierig!**

Am Treffpunkt an der St. Josefskirche in Haßlinghausen finden sich mit mir noch vier weitere Fußpilger ein - alles alte Wallfahrtshasen, wie sich im Laufe der Wanderung herausstellt. Pfarrer Holger Schmitz spendet uns unter der riesigen Blutbuche neben der Kirche den Reisesegen, und gemeinsam mit ihm machen wir uns auf den Weg durch die wunderschöne und sehr abwechslungsreiche „Elfringhauser Schweiz“ zum Mariendom in Neviges.

Nach anfänglichem vorsichtigen Beschnuppern kommen wir sehr schnell ins Gespräch, und ich erfahre viele interessante und spannende Details über die heutige Wegführung. In den letzten Jahren der gemeinsamen Wallfahrt hat sie sich Stück für Stück verändert, hin zu einer landschaftlich abwechslungsreichen Wanderstrecke mit so wenig Asphalt wie möglich unter den Füßen.

## **Pilgerweg: Wenig Asphalt, viel Wald und Flur**

Wir wandern zunächst ein ganzes Stück über die ehemalige Bahntrasse „Alte Kohlenbahn“, durch die idyllische Ortschaft „Alt Schee“ und durch das Deilbachtal hinauf zur „Tente“. Dort treffen wir uns mit Pilgern aus St. Januarius, um die letzten Kilometer gemeinsam zu gehen. Wir wandern von dort zur „Windrather Kapelle“, wo unsere Gruppe noch einmal ein bisschen größer wird. Der letzte Teil des Weges führt über offene Felder ein gutes Stück über den Neanderlandsteig zum Marienberg und der gleichnamigen Kapelle. Wir halten hier oben eine längere Andacht und lassen den Ort auf uns wirken, bevor es zu unserem eigentlichen Ziel nach ca. 20 Kilometern Fußweg geht: Der Mariendom in Neviges.

## **Schmackhafter Willkommensgruß am Wallfahrtsziel**

Einige Frauen aus den Gemeinden St. Januarius und St. Josef erwarten uns dort schon mit selbst gebackenen Kuchen und herrlich duftendem Kaffee! Sie haben kurzerhand für uns im sogenannten Pilgerraum ein Café eröffnet, in dem sich alle Teilnehmer der Wallfahrt stärken können. Ich fühle mich dort, wie schon während der ganzen Wanderung, sofort als Teil dieser Gemeinschaft und einfach herzlich willkommen!

## **Festlicher Abschluss**

Um 17.00 Uhr folgt dann noch der offizielle Pilgergottesdienst im Dom, zu dem sich noch weitere Pilgerinnen und Pilger aus der gesamten Pfarrei versammeln. Unter der Leitung von Pfarrer Holger Schmitz und Diakon Thomas Becker feiern wir die Heilige Messe. Beeindruckend finde ich, dass elf Messdienerinnen und Messdiener aus den Gemeinden mit uns feiern und die Messe auch musikalisch durch Angehörige aus den Gemeinden begleitet wird. Diese gemeinsame Wallfahrt hat damit einen sehr festlichen Abschluss gefunden!

Ein rundherum gelungener Tag und eins steht für mich schon heute fest: ob die ganze oder nur Teile der Wegstrecke oder auch „nur“ für den überaus festlichen Gottesdienst: im nächsten Jahr bin ich wieder dabei!

*Text und Fotos: Claudia Sarter*



*St. Januarius und  
gemeinsamem Weg*

*Wegschauer am Wegesrand  
Wallfahrer“*

*bekannt: Die Marienberg-  
Neviges*

# St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

## Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins St. Liborius – Jahresergebnis zufriedenstellend

Sehr spät im Jahr, fast neun Monate nach Abschluss des Berichtsjahres 2021 fand die diesjährige Jahresmitgliederversammlung statt. Diesmal war nicht Corona an dem späten Termin schuld. Der Vorstand versprach dann auch, die nächste Zusammenkunft zeitnah nach Abschluss des Berichtsjahres in den ersten 3 Monaten nach Jahresende durchzuführen.

### Mitgliederwerbung – eine dauerhafte Aufgabe

Wie immer spielt die Mitgliederentwicklung des Fördervereins eine große Rolle. Derzeit hat der Förderverein 144 Mitglieder. Mehr als die Hälfte der Mitglieder sind über 70 Jahre alt, sodass Mitglieder weniger durch Kündigung als durch Tod den Förderverein verlassen. Werbung neuer Mitglieder ist das Gebot der Stunde, wobei nur persönliche, nachdrückliche Ansprache Erfolg verspricht. Flyer, Aufrufe oder allgemeine Werbung sind wenig zielführend.



*Pastor Schmidt freut sich über die rege Beteiligung an der Mitgliederversammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Foto: Friedhelm Gerlach*

Die Besucher der Jahresmitgliederversammlung sind vor allem daran interessiert zu erfahren, wie die Zukunft der Kirchengemeinde St. Liborius nach dem Pfarreientwicklungsprozess aussieht. Diese hängt davon ab, inwieweit wir die finanziellen Anforderungen für den Betrieb von Gemeindezentrum und auch Kirche erfüllen können. Dank der Mitgliederbeiträge, sonstiger Einnahmen und Nachlass-Einkünften besteht derzeit keine Gefahr, unseren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen zu können, auch wenn wir seit zwei Jahren auch für die Bauvorsorge, die Reparaturen und die Ersatzbeschaffung für das Kirchengebäude zuständig sind.

### Unsicherheitsfaktor: Entwicklung der Energiekosten

Um eine Vorstellung von den finanziellen Anforderungen zu haben, eine Zahl: In den Jahren 2017 bis 2021 hat der Förderverein für die Erledigung seiner Aufgaben 125.734,16 Euro ausgegeben. Das bedeutet, dass er in gleicher oder ähnlicher Höhe Einnahmen generieren musste. Daraus ergibt sich: Auf die Mitglieder kommt es an! Kritisch wird die Entwicklung der Energiekosten gesehen. Dennoch gehen wir zuversichtlich voran.

### Neben dauerhaften Verpflichtungen Spielraum für Investitionen in Neues

In den letzten beiden Jahren haben wir erhebliche Investitionen bzw. Reparaturen in Kirche und Gemeindezentrum getätigt: Beschallungsanlage für die Kirche, Ecantore-System (Orgelbegleitung des Gemeindegesanges ohne Organisten), aufwendige Reparaturen im Gemeindezentrum und Erwerb einer Anlage für Video-Vorführungen, sodass in diesem Jahr lediglich die Erneuerung der Polsterung der Kirchenbänke und die Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für die Krippenwerkstatt erfolgt sind. Noch für 2022 soll eine größere, motorbetriebene Leinwand angeschafft werden, um die 4K-Technologie des neuen Beamers voll nutzen zu können.

### Vorstandswahlen

Nach der Satzung muss alle drei Jahre der Vorstand neu gewählt werden. Aus dem Vorstand ausgeschieden ist Franz-Josef Lohmann nach 14 Jahren ehrenamtlicher Vorstandstätigkeit. Der Vorsitzende des Vorstands, Pastor Wieland Schmidt, verabschiedete ihn mit herzlichen Dankesworten und gab seiner Freude Ausdruck, dass er weiterhin für die Gemeinde vielfältig, z.B. auch als Küster, tätig bleiben wird.

Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihre Ämter wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurde ebenfalls einstimmig Gabriele Danz vom Vorstandsteam des Gemeindeausschusses und Mitglied verschiedener Arbeitskreise auf Pfarreiebene gewählt.

### Damit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Pastor Wieland Schmidt, 1. Vorsitzender  
Werner-Georg Kölling, 2. Vorsitzender  
Hans-Jürgen Bartsch, Vorstandsmitglied  
Gabriele Danz, Vorstandsmitglied  
Friedhelm Gerlach, Vorstandsmitglied  
Elmar Göbel, Vorstandsmitglied

*Werner-Georg Kölling*



## Ausflug ins wunderschöne Seppenrade

Da die Krombacher Brauerei erst am Mittwoch, 7.9. '22 mitgeteilt hat, dass in diesem Jahr keine Besichtigungen stattfinden können, mußte ich mich sehr beeilen, um den Ausflug unter Dach zu bringen.

Mit viel Mühe haben wir es geschafft.



ST. AUGUSTINUS MONIKA  
ST. LIBORIUS

## kfd und Senioren St. Liborius Wengern

Ausflug ins wunderschöne  
"Seppenrade" im Herzen des Münsterlandes



**Termin: Mittwoch, den 19. Oktober.2022**

**Abfahrt: 10:30 Uhr Denkmal, Schmiedestraße Wengern**

**Fahrtziel: Seppenrade das romantische Rosendorf,  
Schloss Nordkirchen mit barockem Schlosspark**

**Rückfahrt: 17:00 Uhr**

**Preis: für Mitglieder der kfd und der Seniorengruppe  
45,00 € pro Person ( Gäste 55,00 €)**

**Leistung:** [Busfahrt, \(moderner Fernreisebus\),](#)  
[Führung in Seppenrade, \(Rosengarten, historisches  
Dorf mit Kirche.\)](#)  
[Mittagessen bei „ Mutter Siepe“](#)  
ein historisches Restaurant im Herzen von Seppenrade

**Das Sicherheits-Plus-Konzept für den Bus aus dem letzten Jahr  
liegt vor.**

Anmeldungen sind bei Christel Scholz unbedingt erforderlich,



### Die Kolpingsfamilie bietet einen interessanten Vortrag an.

Es referiert ein Mitarbeiter eines bekannten Unternehmens für Sicherheitstechnik zu dem Thema:

## „Sicherheit in der häuslichen Umgebung“.

Um in der dunklen Jahreszeit seine Immobile vor unberechtigtem Zutritt zu schützen, wird ausführlich informiert. Die Veranstaltung findet **am 04.11.22 um 19:00 Uhr** statt.

Ort: Gemeindezentrum St. Liborius, Wengern  
Am Leihloh 9

58300 Wetter-Wengern

Gäste aus allen Gemeinden sind, wie immer,  
herzlich eingeladen.



## St. Januarius ●

# Eine halbe Stunde opfern für Menschen, die über Monate oder Jahre im Krieg leiden

Es war der Wunsch aus einer Gemeindefsynode. Die Wiedereinführung von regelmäßigen Friedensgebeten. Der Ausschuss "Frohe Botschaft" übernahm die Organisation. So werden nun an jedem dritten Samstag im Monat um 18.00 Uhr Friedensgebete angeboten.

Am Samstag, den 17.09., gab es nun das erste Friedensgebet in dieser Reihe. Die Teilnehmerzahl war gut zählbar. Aber wie meinte eine Teilnehmerin im Anschluss: "Es kommt nicht auf die Menge an. Die Spiritualität verbindet uns alle, schafft Gemeinschaft und stärkt."

Symbolisch diente dabei das wunderbare Labyrinth als Symbol, welches in den Vorplatz der Kirche eingearbeitet ist. Leider ließ das Wetter einen Gottesdienst auf dem Platz nicht zu. Und so wurde die wunderschöne Aufnahme des Labyrinths von Christoph Thelen ersatzweise in der Kirche auf eine Leinwand projiziert.

Das Labyrinth hat, im Unterschied zum Irrgarten, nur einen Weg. Er führt vom Eingang bis zum Ziel, zur Mitte. Allerdings ist dieser Weg nicht geradlinig. Er führt zunächst auf die Mitte zu, dann biegt er ab. Es gibt eine zweite Wende, eine dritte..., bis der Weg irgendwann langsam und mühselig doch die Mitte erreicht.

Dieses Symbol kann Ausdruck für jede Lebensgeschichte sein, die nie geradlinig ist. Es kann für Beziehungen stehen, in denen man sich manchmal ganz nahe ist und manchmal weit entfernt. Man kann sich in dieses Labyrinth begeben und mal seine Glaubensgeschichte nachgehen. Mal ist man Gott nahe und manchmal fern.

Im Labyrinth lohnt es sich, weiterzugehen. Denn man wird in der Mitte ankommen. Nach allen Irrungen und Wirrungen kommt man an. Aber es erfordert das Weitergehen. So wird das Labyrinth zum Hoffnungssymbol.

Und so schenkt es auch Hoffnung für den Frieden. Wir alle haben eine Vision vom Frieden. Sie ist zerbrochen. Vor allem für die Menschen in der Ukraine und in allen Regionen des Krieges. Auf dem Weg zum Frieden gibt es viele Rückschläge, viele Umwege ... aber das Labyrinth gibt die Hoffnung auf einen Frieden. Es geht darum, weiterzugehen, nicht aufzugeben. Und für uns in einem Land des Friedens bedeutet "Weitergehen", die Menschen in den Kriegen dieser Welt nicht zu vergessen.

Und dazu sind die Friedensgebete da.

*Text: Michael Schwermann*

*Fotos: Ulrich Kestler*



## Neues „Gedankenbuch“ in der Januarius-Kirche

Ein „Buch für Gedanken, Anliegen, Bitten, Gebete“ steht nun auf einem Pult im Eingangsbereich der Kirche. Hineingeschrieben werden darf alles, was am Herzen liegt und zu Wort kommen soll. Ob das die Bitte um Gesundheit für jemanden ist, ein Dank für Gelungenes oder Wunderbares, ein Gebet, Text oder Sonstiges, so heißt es in der Widmung. Und weiter: „Es kann ja sein, dass gerade deine Zeilen jemandem anderen viel Trost und Hilfe sein können, zum Nachdenken oder Danken anregen!“ Nebenbei enthält das Buch auch noch einen kleinen Kirchenführer, der Erläuterungen für Besucher parat hält.



Die Idee ist im Sachausschuss Liturgie und Musik entstanden und wurde nun vom Team Januarius umgesetzt.

*Text und Foto: Ulrich Kestler*

## Sammelbox in der Kirche



Die Sammelbox für Zettel mit Fragen, Wünschen und Anregungen im Zusammenhang mit der Idee für eine eventuelle Verbindung von Kita und Kirche in St. Januarius steht bis auf weiteres im hinteren Bereich der Kirche. Rückmeldungen aus der Gemeinde können auch per Mail verschickt werden an: [info@peterundpaul-herbede.de](mailto:info@peterundpaul-herbede.de) Das Architekturbüro „soan architekten – Boländer und Hülsmann“ hatte bei einem Infoabend Ende August verschiedene Gedankenspiele als Anregungen für eine aufgeteilte Nutzung der Kirche vorgestellt – als Gesprächsgrundlage für den Austausch mit den Gemeindegliedern. Bei diesem Austausch sollen die Zettel aus der Sammelbox helfen. Außerdem soll es weitere Infoabende geben.

*Claudia Kook*

### QR-Code führt zu Protokollen

Die Protokolle der Pfarrgemeinderats-Sitzungen werden immer auf der Homepage veröffentlicht. Um möglichst vielen Gemeindegliedern den Zugang zu erleichtern, hängt in den Schaukästen nun ein QR-Code (siehe nebenstehend); wird dieser mit dem Smartphone (und einer entsprechenden App) eingescannt, wird man direkt zu der passenden Internetseite weitergeleitet.



**Protokolle des  
Pfarrgemeinderates**

## St. Januarius ●

# Niedersprockhöveler Kirchen feiern rauschendes Sommerfest

**Das erste ökumenische Sommerfest am 27. und 28. August 2022 auf dem Gelände der St. Januarius-Kirche war ein voller Erfolg. Bei gutem Wetter und entspannter Atmosphäre genossen viele Sprockhöveler, nach langer Zeit wieder ein großes Fest feiern zu können. Nach Corona-bedingten Absagen 2020 und 2021 war es im dritten Anlauf gelungen, das Fest durchzuführen.**

Am Samstag startete das Fest mit einer kleinen Andacht auf dem Kindergartengelände. Anschließend zog Clown Marzipanmütze alias Doro Lohmann die Kinder in ihren Bann. Stockbrot, Rollenrutsche, Hüpfburg und die gemischte Tüte im Schlaraffenland durften ebenso wenig fehlen wie der Trödelstand, Aktionen der Pfadfinder oder das Café mit einem äußerst reichhaltigen Kuchenangebot und Waffeln. Mit Getränkestand, Leckerem vom Grill und einem vegetarischen Gericht war für das leibliche Wohl gesorgt, außerdem gab es Zwiebelturm-Honig und selbst gemachtes Apfelmus aus dem Gemeindegarten zum Mitnehmen. Am Abend unterhielten der evangelische Pfarrer Martin Funda mit Kirchenkabarett sowie die Band Stolberk mit Live-Musik die Gäste.

Am Sonntag ging das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst weiter, zelebriert von Pfarrer Arne Stolorz und Diakon Thomas Becker. Für den musikalischen Rahmen sorgte ein gemeinsamer Chor aus Mitgliedern des Vokalensembles des evang. Kirchenkreises Hattingen-Witten und der Gruppe sacro pop. Anschließend überbrückte die Jugendband „Um Gottes Willen“ mit Live-Musik die Zeit bis zum Mittagseintopf aus der Feuerwehrküche. Die Kreativothek hatte Kreativaktionen für Kinder im Programm. Gegen 14 Uhr endete das Fest mit dem gemeinsamen Abbau.

Der Dank geht an die vielen Helferinnen und Helfer, die an der Planung und Organisation im Vorfeld sowie an der Durchführung beteiligt waren, unter Federführung des Fördervereins St. Januarius.

Im nächsten Jahr soll das Ökumenische Sommerfest dann auf dem Gelände der evangelischen Gemeinde stattfinden.

*Text und Fotos: Ulrich Kestler*





# St. Januarius ●



Foto: Ulrich Kestler

## Endlich ...

... war es wieder soweit: Nach 2 ½ Jahren fand wieder ein Kinderkirchengottesdienst statt. 15 Kinder kamen mit ihren Eltern in das Gemeindeheim. Unter dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg mit Jesus“ und weil auch wir uns wieder auf den Weg gemacht haben, suchten wir nach einer biblischen Weg-Erzählung und wählten die Geschichte der beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus aus. Mit Kamishibai-Karten erzählten wir den Kindern die Geschichte. Passende Symbol-Bilder wurden auf eine Tapete geklebt. Zum Schluss konnten die Kinder noch ihre Fußabdrücke auf dieser Tapete hinterlassen.

Zum Vaterunser gingen wir in die Kirche, so dass die Heilige Messe von allen gemeinsam zu Ende gefeiert werden konnte.

Wir freuen uns auf die nächste Kinderkirche!

Das Team der Kinderkirche



Foto: Jessica Haverkamp

## Eine Stufe weniger

Der Eingang zum Gemeindeheim ist nun barrierefrei und damit auch für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl besser zu bewältigen. Auch wenn die Stufe am Eingang nicht besonders hoch war, ist durch die nun angebaute seitliche Rampe der Zugang leichter zu erreichen. Hoffen wir, dass für die große Stufe auf der Rückseite (Ausgang zur Terrasse) auch noch eine Lösung gefunden wird.

Text und Foto: Ulrich Kestler



## TERMINE

- SA. 02.10.** Kinderkirche
- DO. 06.10.** Gemeinodesynode
- SO. 09.10.** Erntedankmesse  
Haus Kemnade
- SA. 15.10.** Friedensgebet
- MI. 19.10.** kfd Erntedankfest
- DO. 20.10.** Bibelteilen
- SO. 23.10.** Messdienertreffen
- DO. 27.10.** kfd Frühstück

Aktuelle Hinweise  
unter [www.ppherbede.de/st-januarius](http://www.ppherbede.de/st-januarius)  
oder im Schaukasten an der Kirche

# Feiern unter Freunden:

## Ökumenisches Kirchenzelt beim Stadtfest in Sprockhövel

Wir alle wissen, wie dringend wir den Regen brauchen. Aber dann gleich so viel ausgerechnet am Stadtfest-Wochenende. Das mutete dann ein bisschen unfair an.

Das Fest begann am Freitagnachmittag mit einem ökumenischen Gottesdienst, in dem die Pfarrer Arne Stolorz und Holger Schmitz sich in einer Dialogpredigt über die wunderbare Weinvermehrung von Kanaa austauschten — in dieser Zeit verschloss der Himmel netterweise seine Pforten. Im ökumenischen Kirchenzelt wurden dann predigtgemäß verschiedene Weinsorten angeboten, dazu leckere Currywurst mit scharfer Soße, Honig der Kirchenimker und die Kalender für 2023 mit historischen Ansichten der Zwiebelturmkirche. Die Stehtische vor dem Zelt luden zum Verweilen und Austauschen ein. Während der längeren Regenphasen waren sie natürlich verwaist, an den beiden Abenden gab es dort viele Begegnungen und Gespräche. Organisation und Standbesetzung lagen fast vollständig in evangelischer Hand, auch die nicht immer reibungslose Kommunikation mit der Stadt Sprockhövel — von katholischer Seite ein herzliches Dankeschön dafür.

*Text: Marie Anne Niederhoff*



Fotos: Waltraud Becker, Ulrich Kestler



### Advent, Weihnachten, 2023...

Bei der nächsten Gemeindegemeinschaft am Donnerstag, 6. Oktober um 19 Uhr im Gemeindeheim wird es unter anderem um die Planung der Advents- und Weihnachtszeit gehen, der Blick richtet sich aber auch schon ins nächste Jahr. Sicher wird auch der geplante Kita-Neubau / Umbau der Kirche, und wie man den Prozess auf Gemeinde-Ebene begleiten kann, eine Rolle spielen. Außerdem berichten die Sachausschüsse von ihrer Arbeit.

Eingeladen zur Teilnahme an dem Treffen sind nicht nur die Gruppen und Verbände, sondern ausdrücklich jede und jeder an der Gemeindegemeinschaft Interessierte.

Das „Team Januarius“ (Team in pastoralen Handlungsfeldern), welches die Arbeit vor Ort koordiniert, ist seit kurzem unter der E-Mail-Adresse [team-januarius@peterundpaul-herbede.de](mailto:team-januarius@peterundpaul-herbede.de) zu erreichen.

*Text und Grafik: Ulrich Kestler*

In St. Januarius,  
Niedersprockhövel finden  
**die Schriftgespräche**  
im Gemeindeheim jeweils  
um 19 Uhr an folgenden  
Terminen statt:  
20.10.22, 10.11.22, 08.12.22



## Kräuterweihe

Auch die Frauen der kfd St. Josef trafen sich am 17. August, um mit einem Gottesdienst Mariä Aufnahme in den Himmel zu gedenken. Traditionell gehört dazu der Brauch der Kräuterweihe. Liebevoll gebundene Kräutersträuße trugen mit ihrem wunderbaren Duft die Gaben der Natur in den Gottesdienst hinein. Kräuter und Blumen sollen uns an die bleibende Hoffnung auf ein Leben in Gottes neuer Schöpfung, den Himmel, erinnern. An uns liegt es, auf einem guten Weg dorthin zu sein.

Das anschließende Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen gab ausgiebig Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

*Text und Fotos: Monika Heidemann*



Freitag, 21. Oktober 2022 16.00 Uhr  
Jahreshauptversammlung der kfd  
St. Josef, Haßlinghausen,  
anschließend 17.00 Uhr Rosenkranzandacht  
in der Kirche



## St. Peter und Paul mit St. Antonius ●



# Ökumenischer Gottesdienst für dementiell erkrankte Menschen

Gemeinsam mit Ulrike Schlösser und Micaela Vollmann aus unserer evangelischen Schwesterngemeinde in Herbede bereitet Dorothee Janssen regelmäßige ökumenische Gottesdienste für Mieter und Mieterinnen des Hauses Maria vor, das direkt neben der Kirche St. Peter und Paul steht (siehe auch Die Glocke Nr. 137). Mitarbeiterinnen und Angehörige begleiten dementiell erkrankte Menschen in die Kirche, die für viele von ihnen ein vertrauter Ort ist. Wir suchen für diesen Gottesdienst noch interessierte Menschen, die gerne Gottesdienste vorbereiten und begleiten und sich dem Thema Demenz nähern wollen. Dabei ist uns sehr wichtig, dass Ehrenamtliche ihren Dienst genau so erfüllen können, wie es gut tut. Wer gern „nur“ vorbereiten und etwas über Gottesdienstgestaltung lernen möchte, kann es genau so tun. Und wer lieber „nur“ beim Gottesdienst dabei ist und für die Mieter und Mieterinnen des Hauses Maria als Begleitung zur Verfügung steht, schenkt einen wichtigen Dienst zum Gelingen des Gottesdienstes.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie gerne mit mir Kontakt auf:  
Dorothee.Janssen@bistum-essen.de oder 0151 2002 6517



© WWW.MEDIENARCHE.DE



## St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

### *Jahreshauptversammlung der kfd St. Peter und Paul*

**Am Mittwoch, dem 14. September 2022 konnten wir endlich nach zwei Jahren zur Jahreshauptversammlung einladen.** In der Pfarrkirche begannen wir um 15.00 Uhr mit der Hl. Messe, in der Pfarrer Holger Schmitz in seiner Ansprache auf das weitere Bestehen der KFD in den Gemeinden und deren wichtige Aufgaben und Arbeit hinwies.

Zum gemütlichen Kaffeetrinken trafen wir uns anschließend im Pfarrheim. Begleitet wurde dieser Nachmittag musikalisch von Christel Schroeder und vorgelesenen Geschichten von Brigitte Kathagen. Hier konnten wir auch Pfarrer Holger Schmitz und Frau Abel vom Diözösanvorstand Essen begrüßen, und anschließend wurde über Gewesenes und Kommendes berichtet.



Achtzehn Mitglieder wurden aus den letzten drei Jahren geehrt. Mit einer Urkunde und einer Blume sagten wir Danke für die langjährige Verbundenheit. Mit einem irischen Segenswunsch wurde auch an die verstorbenen Mitglieder in dieser Zeit gedacht. Nach dem Jahresbericht der Schriftführerin Frau Schuldt und dem Kassenbericht der Kassenverwalterin Frau Wrobbel wurden beide Frauen in ihrem Amt bestätigt. Zur zweiten Kassenprüferin wurde Frau Lanwehr gewählt.



Dann kamen wir zu den Wahlen des Vorstandsteams. Dazu stellte sich Frau Abel vor und leitete die Wahl. Es wurden von 35 Anwesenden einstimmig Frau Kayß, Frau Kathagen und Frau Schuldt gewählt.

Es geht nicht darum, einen Vorstand mit zahlreichen Aufgaben und Pflichten zu bilden, sondern vielmehr darum, Frauen zu finden, die ihre Ideen und Interessen einbringen möchten und kleine Teilaufgaben übernehmen. Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen, die einander helfen, ermutigen und begleiten. Auch neue Ideen und neue Mitglieder sind sehr willkommen.

Über Fragen und Anregungen freut sich das neue Vorstandsteam der KFD Herbede:

Frau Hilde Kays Tel.: 02302 72169

Frau Brigitte Kathagen Tel.: 02302 33292

Frau Angelika Schuldt Tel.: 02302 75497



*Dem neuen Team ein gutes Gelingen und auf zu neuen Ufern!*

*Text und Fotos: Brigitte Kathagen*

# ICH WILL EUCH ZUKUNFT UND HOFFNUNG GEBEN.

Jer 29,11

**missio**

**Sonntag der  
Weltmission**  
23. OKT. 2022  
[www.missio.com](http://www.missio.com)



Beispielland Kenia

# Kommunion trifft Kommunikation

## Über den Brauch der Haus- und Krankenkommunion

„Wenn (...) ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit; wenn ein Glied geehrt wird, freuen sich alle anderen mit ihm“, schreibt Paulus in seinem ersten Brief an die korinthische Gemeinde (1 Kor 12,26). Es ist ein bildhaftes Wort. Der Apostel gebraucht es, um zu erklären, wie das Verhältnis der Zugehörigen untereinander beschaffen ist. Im Kern geht es Paulus um ein elementares Selbstverständnis, das er wie folgt auf den Punkt bringt: „Ihr aber seid der Leib Christi und jeder einzelne ist ein Glied an ihm.“ (1 Kor 12,27)

Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de



Dass es sich dabei nicht bloß um Theorie handelt, sondern auch um alltägliche Wirklichkeit, erfahren nicht zuletzt jene Menschen, denen es nicht (mehr) möglich ist, aktiv und aus eigener Kraft am Gemeindeleben teilzunehmen. Gerade auf sie trifft die erste Hälfte des paulinischen Vergleiches zu. Um zu verhindern, dass die Betroffenen sich auf Grund ihrer Umstände wie „amputierte Glieder“ fühlen, wurden bereits seit frühester Zeit seelsorgliche Brücken zu ihnen gebaut, zum Beispiel im Rahmen der Haus- oder Krankenkommunion. Diese Praxis wird bereits für das zweite Jahrhundert n. Chr. be-

zeugt. Ursprünglich stand sie in engem zeitlichen Zusammenhang mit der sonntäglichen Eucharistiefeier, in deren Anschluss die Kommunion – meist durch die Diakone – den kranken Gemeindemitgliedern gereicht wurde.

Längst ist für sie eine eigene liturgische und pastorale Form gefunden worden. Diese verfolgt ein Zweifaches:

1. Der, beziehungsweise die Kommunizierende hat im Empfang des eucharistischen Leibes Christi unmittelbaren Anteil am Altarsakrament, wie es in der Messe begangen wird. Dies ist durch nichts zu ersetzen, nicht einmal durch die gelungenste Fernseh- oder Rundfunkübertragung.
2. Über den Menschen, der die Kommunion reicht wird die persönliche Verbindung zur Gemeinde gepflegt. Selbst wenn der Besuch nur eine Viertelstunde dauert – er impliziert die Botschaft: `Du gehörst dazu! Wir haben dich nicht vergessen!´. Kommunion ist demnach immer zugleich Kommunikation. Und sie bleibt ein Ausdruck gemeindlicher Vitalität sowie der geistlichen Aufmerksamkeit - selbst in so dynamischen Zeiten wie der unsrigen.

*Pfarrer Holger Schmitz*

**Sie können nicht mehr regelmäßig zur Kirche kommen und wollen die Kommunion empfangen?**

**Oder Sie wissen um Menschen, denen es genauso ergeht?**

**Dann melden Sie sich im Pfarrbüro Haßlinghausen unter (0 23 39) 23 15.**

**Oder Sie schreiben eine E-Mail an [info@peterundpaul-herbede.de](mailto:info@peterundpaul-herbede.de). Gerne vereinbaren wir einen Termin für einen Besuch. Regelmäßig wird die Kommunion einmal im Monat nach Hause gebracht.**

**Ihr Pastoralteam St. Peter und Paul**

# 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

## All die guten Gaben:

# „Sukkot“ beziehungsweise „Erntedankfest“

„Unser tägliches Brot gib uns heute“, so beten wir jedes Mal, wenn wir das Vaterunser sprechen. In einer Gesellschaft des Überflusses mag dies eine banale Bitte sein. Zur Zeit Jesu war das tägliche Brot jedoch keine Selbstverständlichkeit, und in vielen Ländern der Erde heute sind ebenfalls nicht ausreichend Lebensmittel für alle da – wegen Krieg, Naturkatastrophen, ungerechter Strukturen oder Verteilungsproblemen. Angesichts des Klimawandels werden sauberes Wasser und tägliches Brot in Zukunft sogar weltweit zum Thema werden – auch bei uns in Deutschland.

Nach dem Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und in den vierzig Jahren Aufenthalt in der Wüste hing das Überleben Israels davon ab, dass genügend Lebensmittel und Wasser vorhanden waren. Von Speisevorräten und einem sicheren Dach über dem Kopf konnte man höchstens träumen. Dass ein Überleben dank Gottes Hilfe möglich war und dass auch heute der Ertrag der Ernte satt macht, das feiern Jüdinnen und Juden am siebentägigen Laubhüttenfest, hebräisch Sukkot. Menschen kommen in mehr oder weniger provisorischen Hütten zusammen, deren Dach

**All die guten Gaben**

**Sukkot** **beziehungsweise** **Erntedankfest**

Das Laubhüttenfest Sukkot erinnert an das Überleben in der Wüste unter Gottes Führung und feiert den Abschluss der Ernte. Christinnen und Christen danken für die Ernte und bitten um Bewahrung der Schöpfung. Die Erde ist uns allen anvertraut. Feiern for Future!

**#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst**

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst  
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de

EKD  
Evangelische Kirche  
in Deutschland

DEUTSCHE  
BISCHOFSKONFERENZ

2021  
JÜDISCHES LEBEN  
IN DEUTSCHLAND

Eine bundesweite Kampagne, umgesetzt durch die  
katholische und evangelische Kirche in Nordrhein-Westfalen

Gefördert durch:  
Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

aus Zweigen und Blättern besteht. Unter dem Sternenhimmel wird gegessen und getrunken, gelacht und gesungen. Freundinnen und Freunde werden eingeladen, denn alle sollen fröhlich sein.

Freude und Dank für die Ernte und für alles, was für das Leben und Überleben notwendig ist, bestimmen auch das Erntedankfest, das am ersten Sonntag im Oktober gefeiert wird. Die Altäre der Kirchen sind mit Obst, Gemüse, aber auch mit Konserven und Lebensmitteltüten geschmückt. In manchen Kirchengemeinden hat sich auch der Brauch einer aus Ähren und Stroh gebundenen Erntekrone gehalten. Neueren Datums ist die Tradition, die Gaben anschließend der Tafel oder anderen caritativen Initiativen zur Verfügung zu stellen – damit alle satt werden. Denn wer ausreichend zu essen hat, steht in der Pflicht, Verantwortung für andere zu übernehmen, für Obdachlose und Menschen, die am Existenzminimum leben – Verantwortung aber auch für die Schöpfung, damit auch die kommenden Generationen auf unserer Erde leben können.

In diesem Jahr beginnt Sukkot am 15. Tischri 5783 (das ist der 10.10.22).

Weitere Informationen zu „Sukkot beziehungsweise Erntedankfest“: <https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/sukkot-beziehungsweise-erntedankfest-allgemein/>

*Benno Jacobi unter Verwendung eines Textes von Ralf Lange-Sonntag*

# Kinderseite ●



Lösung: Der Herbst ist da und die Äpfel sind reif.



Die Kirche feiert am ersten Sonntag des Oktobers das Erntedankfest. Die Menschen bedanken sich bei Gott, dass sie genug zu essen haben. Heute erscheint uns das selbstverständlich, doch in früheren Zeiten war das anders. Schlechtes Wetter konnte zu schlechten Ernten führen, und dann drohte den Menschen Hunger. Heute müssen in anderen Ländern Millionen von Menschen hungern, weil es zum Beispiel seit Jahren nicht geregnet hat, und deshalb kein Getreide mehr wächst.

Genug zu essen zu haben, ist also ein Geschenk, und dafür bedanken wir uns bei Gott. Weil er für uns sorgt. Wie in der Geschichte, die das Bild zeigt. Es zeigt das Volk Israel bei der Wanderung durch die Wüste. Bei dieser Wanderung musste das Volk hungern. Da ließ Gott Brot, das sogenannte Manna, vom Himmel fallen, und alle wurden satt. Heute regnet kein Brot mehr vom Himmel, trotzdem sorgt Gott für die Menschen. Dafür danken wir ihm an jedem Tag und besonders am Erntedankfest. Und wir können Gott dabei helfen, den Menschen zu helfen. Indem wir mit denen teilen, die wenig oder gar nichts zu essen haben. Möglichkeiten dazu gibt es viele, ihr könnt dazu eure Eltern fragen. Wenn wir mit anderen teilen, freut sich Gott.



© Piatzek/DEINE

Finde die zehn Unterschiede!



Lösung: Die Ähre befindet sich am Ärmel der vorderen Person.

## TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de

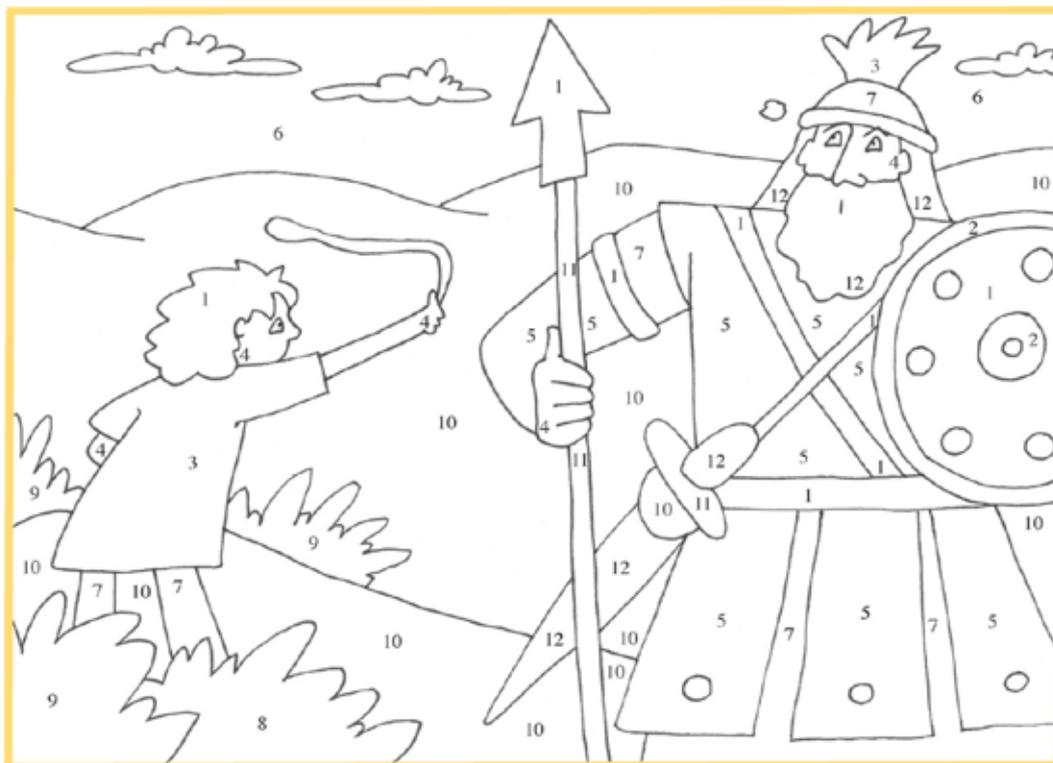


# ABENTEUER in der Bibel

Das Alte Testament erzählt immer wieder von Kriegen zwischen dem Volk Israel und anderen Völkern. Die Gründe waren sehr unterschiedlich. Einmal griffen die Philister – so hieß ein Volk in der damaligen Zeit – Israel an. Teil ihrer Armee war ein Riese, der Goliath hieß. Keiner traute sich gegen ihn zu kämpfen. Und er machte sich über die Israeliten und ihren Gott lustig. Das ärgerte David. Der war damals ein junger Krieger in der Armee Israels. Gegen den Riesen Goliath hatte er im Kampf eigentlich keine Chance. Doch David war schlau. Er

baute sich eine Schleuder, suchte sich ein paar kleine Steine und schleuderte dem Riesen Goliath einen Stein an die Stirn. Das haute den Riesen um, und David hatte ihn besiegt.

Später wurde David der König von Israel. Er war nicht nur ein großer Krieger, sondern auch ein großer Sänger. Deshalb wird er oft mit einer Harfe dargestellt. Und er hat ganz viele Gebete geschrieben, die im Alten Testament stehen und die Psalmen heißen. Wir können mit seinen Worten noch heute zu Gott beten.



- 1 gelb
- 2 orange
- 3 rot
- 4 rosa
- 5 violett
- 6 hellblau
- 7 dunkelblau
- 8 hellgrün
- 9 dunkelgrün
- 10 hellbraun
- 11 dunkelbraun
- 12 grau

Ingrid Neelen

# Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

## Taufen

**Sophie Schittek,  
Danilo Janez Cuznar,  
Joris Leonard Hülsmann**  
getauft in St. Augustinus und Monika

**Emily Johanna Wolicki** getauft in St. Januarius

**Jukius Antonio Pottkämper,  
Enja Maria Lenartz** getauft in St. Josef

**Januschian Vijeyaganth, Jasmithan Vijeyaganth,  
Sofia Arnephy** getauft in St. Liborius

**Paul Wilhelm Unger, Robin Matti Ebbert**  
getauft in St. Peter und Paul

Wir wünschen ihnen, den Eltern und  
Paten mit Gottes Segen  
eine gute Zukunft.

Taufen im August und September\*



*Wer den anderen liebt,  
lässt ihn gelten, so wie er ist,  
wie er gewesen ist und  
wie er sein wird. Michael Quoist*

## Hochzeiten

**Thomas-Bernd Dierkes und Dorota Matuszewska,**

**Marvin und Inetta Mirbach** aus St. Josef

**Ralf Erhard und Andrea Eickeler** aus St. Peter und Paul

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Für unsere Verstorbenen August und September\*

### Kollekte im Monat Oktober an Sonn- und Feiertagen

- 10.10.** Kollekte für Familienexerziten
- 24.10.** Kollekte am Sonntag der Weltmission für das Internationale Missionswerk MISSIO
- 02.11.** Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de



Nicht erwähnte Kollekten kommen der Gemeinde zugute.



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Kraft im Glauben an die Auferstehung.

Boleslaw Kozlowski, Barbara Molleker,  
Heinz Georg Eggert, Renate Schocke  
aus St. Augustinus und Monika

Maria Wortelmann aus St. Januarius

Hildegard Pepl, Bernhardine Steckelbroeck  
aus St. Josef

Heinrich Werres, Ursula Lukaschik,  
Renate Schlichenmeier, Heinz Gimmler,  
Wilhelm Hackmann aus St. Peter und Paul

\* bis Redaktionsschluss

# Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Pfarrgemeinde  
St. Peter und Paul  
(Witten, Sprockhövel, Wetter)  
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel  
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34  
BIC: SPSHDE31XXX  
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“**

bestattungen-sirrenberg.de

Beerdigungsinstitut  
seit 1899  
**Sirrenberg**  
Fachgepr. Bestatter

Mittelstr. 82  
45549 Sprockhövel  
Haßlinghausen  
Tel.: 0 23 39 - 26 25

immer Fair  
beraten  
seit 1931

Bestattungen  
**VOSSKÜHLER**  
Sprockhövel  
Hattingen  
Tel. (02324) 73877

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel  
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen  
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen  
nur Postanschrift

**PENKER**  
MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND  
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel  
0202-7699148

Bestattungen  
seit 1931  
**Hilgenstock**  
Inh. Heinz-Günter  
Stritzke e.K.

Hattinger Straße 24  
45549 Sprockhövel  
Tel.: 0 23 24 - 734 89

**Katholisches Altenzentrum  
St. Josefshaus Herbede  
Quartierzentrum Herbede**

Katholisches Altenzentrum  
St. Josefshaus Herbede

Ambulanter Pflege  
und Betreuungsdienst  
St. Josef

Wohngruppenzentrum  
Haus Maria

Voestenstraße 13 - 15 • 58456 Witten  
Tel.: 02302 / 976 - 0 • Fax: 02302 / 976 - 55

bestattungen-bonnermann.de

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen  
**Bonnermann**  
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)  
Tel. 02335-72305  
info@bestattungen-bonnermann.de

TÜV Rheinland  
Management System  
ISO 9001:2015

**PAULI.**  
garten + forstbetrieb gmbh

Pauli Garten + Forstbetrieb GmbH  
Hufeisenstraße 11  
45525 Hattingen

Tel.: 02324 - 344 034 0  
www.pauli-gmbh.com  
info@pauli-gmbh.com

caritas  
ENNEPE-RUHR  
IM BISTUM ESSEN

Mit Herz und Verstand.

Bahnhofstraße 23  
45525 Hattingen

Telefon: 02324 56990-10  
Fax: 02324 56990-19  
E-Mail: info@caritas-en.de  
www.caritas-en.de

Wir im Internet  
bestattungen-rumberg.de

**Rumberg**  
BESTATTUNGEN  
Unser Ort für Ihre Trauer

Lernen Sie uns kennen  
Kattenjagd 37 • 58456 Witten  
02302 - 97040

Bestattermeister  
Qualifizierter Fachbetrieb  
im Bestattungsgewerbe

WPF  
Westfälische Pflegefamilien  
e.V. *Seit 1980*

**Pflegefamilie gesucht! -  
Wäre das etwas für Sie?**

Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern das zu geben, was sie für eine sorgenfreie Kindheit benötigen. In solchen Fällen werden Pflegefamilien benötigt, um den Kindern eine gezielte Förderung zu ermöglichen.

Wenn Sie sich eine solche Aufgabe als Pflegeeltern vorstellen könnten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen über [wpf@skj.de](mailto:wpf@skj.de). Informationen finden Sie auch unter [www.skj.de](http://www.skj.de).

SCHREINEREI  
**Gockel**

Möbel-Innenausbau  
Fenster-Haustüren-Innentüren  
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel  
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de

BESTATTUNGEN  
**Gockel** Tel. 0 23 39 / 23 16  
Sprockhövel-Haßlinghausen

**BauService BLUME GmbH**

Modernisierungen aller Art  
Umbau • Ausbau • Reparaturen • Fliesen

Hagener Straße 274  
58256 ENNEPETAL  
Telefon (0 23 33) 44 05  
Fax (0 23 33) 6 03 97 10  
info@bauservice-blume.de  
www.bauservice-blume.de

Grabgestaltung • Grabpflege • Trauerfloristik • Garten- und Landschaftsbau

Seit 1959  
**Gärtnerei Wiegand**

Merkurst. 14  
58285 - Gevelsberg

Tel.: 02339 / 4404  
kontakt@gaertnerei-wiegand.de  
www.gaertnerei-wiegand.de

SKJ  
Sprockhöveler Katholische Jugend  
e.V.

# Kontakte ●



**Pfarrei St. Peter und Paul**  
**Witten - Sprockhövel - Wetter**  
**Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel**  
**Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88**  
**E-Mail: [info@ppherbede.de](mailto:info@ppherbede.de)**  
**[www.ppherbede.de](http://www.ppherbede.de)**  
**Instagram: <https://www.instagram.com/ppherbede>**  
**Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>**

**Pfarrer Holger Schmitz:** Tel. 0 23 39 / 23 15  
**Pastor Wieland Schmidt:** Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93  
**Pastor Dominic Ekweariri:** Tel. 01 52 / 17 03 66 96  
**Diakon Thomas Becker:** Tel. 01 77 / 5 03 21 48  
E-Mail: [tbecker-bochum@t-online.de](mailto:tbecker-bochum@t-online.de)

**Seelsorger/Priester im besonderen Dienst  
oder im Ruhestand:**  
**Pastor Bernhard Alshut:**  
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04  
E-Mail: [Bernhard.Alshut@gmx.de](mailto:Bernhard.Alshut@gmx.de)  
**Pastor Jochen Hesse:** Tel. 0 23 24 / 6 78 75  
**Pastor Norbert Schroers:** Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

**Pastoralreferent:**  
**Bernd Fallbrügge,** Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07  
E-Mail: [fallbruegge@gmail.com](mailto:fallbruegge@gmail.com)

**Gemeindereferentin:**  
**Angela Hoppe:** Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45  
E-Mail: [Angela.Hoppe@bistum-essen.de](mailto:Angela.Hoppe@bistum-essen.de)  
Sprechzeit nach Vereinbarung

**Dorothee Janssen**  
Tel. 01 51 / 20 02 65 17 (Messenger: Signal)  
[Dorothee.Janssen@bistum-essen.de](mailto:Dorothee.Janssen@bistum-essen.de)

**Presse-Team**  
**Claudia Kook** Tel. 0 23 36 / 81 95 37 und  
**Patrizia Labus** Tel. 0 23 36 / 81 95 38  
E-Mail: [presse@peterundpaul-herbede.de](mailto:presse@peterundpaul-herbede.de)

## St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz  
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul

## St. Augustinus und Monika

Am der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel  
Tel. 0 23 35 / 68 02 35  
E-Mail: [St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de](mailto:St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de)  
**Gemeindebüro Öffnungszeiten:**  
Montag: 9.30 Uhr – 10.30 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr  
**Öffnungszeiten Bücherei:**  
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr  
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 58 06  
**Kindergarten St. Gerwin:** Tel. 0 23 35 / 6 10 10  
**Küsterin:** Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44  
**Vermietung Gemeindesaal:** Hermann Waterkamp,  
Tel. 0 23 35 / 6 02 50

## St. Januarius

Von-Galen-Straße 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel  
E-Mail: [St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de](mailto:St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de)  
**Pfarrsekretärin:** Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84  
**Bürozeiten:** Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
**Küsterin & Hausmeisterin:** Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32  
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)  
**Kindergarten:** Tel. 0 23 24 / 7 82 25

## St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern  
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77  
E-Mail: [Buero.st.liborius-wengern@t-online.de](mailto:Buero.st.liborius-wengern@t-online.de)  
**Gemeindebüro Öffnungszeiten:** 1. Mittwoch im Monat:  
9.45 Uhr – 11.45 Uhr

## St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen  
E-Mail: [St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de](mailto:St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de)  
**Pfarrsekretärin:** Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15  
**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr  
Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr  
**Küsterin:** Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)  
**Hausmeister:** Familie Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99  
**Gemeindebus:** Familie Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99  
**Kindergarten St. Josef:** Stefanie Brückner, Tel. 0 23 39 / 47 71

## St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede  
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85  
E-Mail: [st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de](mailto:st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de)  
**Pfarrsekretärin:** Monika Euteneuer  
**Öffnungszeiten im Gemeindebüro:** Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr  
**Gemeindesaal Vermietung:** 0 23 02 / 2 02 26 70 o.  
Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15  
**Kindergarten St. Barbara:** Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66